

**5. Nachsorgekongress der AG Teilhabe
Rehabilitation, Nachsorge und Integration
Berlin, 10. und 11. März 2011**

MWM-Vermittlung · Kirchweg 3 B · 14129 Berlin

Pressekonferenz 10. März 2011

Statement Dr. Reuther

10.3.2011

Menschen mit Schädelhirnverletzung oder neurologischer Erkrankung müssen aus einer "Spirale der Verschlechterung und der sozialen Gefährdung" befreit werden.

Auch nach Akutbehandlung und Reha bleiben meist komplexe Beeinträchtigungen der Gehirnfunktionen. Deshalb benötigen die Betroffenen sofort nach der Anschlussheilbehandlung ein fachübergreifendes Fallmanagement, um in das soziale Leben und – wenn irgend möglich – in die Arbeitswelt zurück zu finden.

Dieses Beratungs- und Assistenzangebot ist vor allem bei Beeinträchtigungen der höheren Hirnleistungen und der psychischen Anpassungsleistungen sowie der Verhaltensregulation notwendig. Besonders kritisch ist die fast immer zurück bleibende verminderte Belastbarkeit, für die Außenstehende meist kein Verständnis aufbringen, weil sie nicht ohne weiteres erkennbar ist.

Um die Teilhabe der Betroffenen zu ermöglichen, bedarf es einer Begleitung durch Fachleute, die sowohl biologisch-medizinisch als auch psychisch-sozial kompetent sind. Die Betreuung muss individuell und wohnortnah erfolgen, unabhängig sein und die Bereiche der ausbildungs- und berufsbezogenen Eingliederung und Teilhabe und die gemeinschaftliche Eingliederung und Teilhabe (Leben und Wohnen) umfassen.

Ein solches ganzheitliches Management gibt es jedoch zur Zeit allenfalls bei der gesetzlichen Unfallversicherung, nicht aber bei der gesetzlichen Krankenversicherung, der Rentenversicherung oder der Arbeitsförderung. Auch nach zehn Jahren des Bestehens mangelt es noch an konkreter Umsetzung des SGB IX.

Der Nachsorgekongress will klare Vorgaben für das notwendige Fall- und Teilhabemanagement erarbeiten.

Ansprechpartner:

Dr. med. habil. Paul Reuther
Zentrum für Rehabilitation, Eingliederung und Nachsorge
Neurologische Therapie RheinAhr
Schülzchenstrasse 10, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 02641/9804-0, Fax: -44
Mail: reuther@anr-ahrweiler.de